

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr

Jens Ehebrecht-Zumsande vom Erzbistum Hamburg

Donnerstag, 26. Oktober 2023

---



"Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?" Solche Fragen aus Bewerbungsgesprächen mochte ich noch nie. Heute sagen, wo und wer ich in fünf Jahren sein will? Meine Lebenserfahrung sagt mir: Meistens kommt es dann doch anders als man denkt. Und das muss nicht unbedingt schlecht sein.

Neulich bin ich aber über etwas gestolpert, was ich dann doch spannend fand. Eine Website auf der man sich selbst Nachrichten aus der Zukunft schicken kann. Klingt verrückt? Das funktioniert in etwa so: Auf der Website "futureme.org" kann ich eine Nachricht an mich selbst eintragen. Die entsprechende Zeile beginnt mit "dear futurme" - also "Liebes Zukunfts-Ich". Nun kann ich meinen Text schreiben und festlegen, wann die Botschaft aus der Zukunft mir per Mail zugeschickt wird: in sechs Monaten, oder einem Jahr, oder in fünf oder zehn Jahren.

Ich habe das direkt mal ausprobiert und mich für ein Jahr entschieden. Bei mir stehen gerade einige Entscheidungen an. Also habe ich geschrieben, was mich gerade sehr beschäftigt und wie ich heute darüber denke. In zwölf Monaten kann ich also nochmal lesen, was mein Zukunfts-Ich dazu sagt.

Das ist natürlich ein bisschen schräg. Denn das Zukunfts-Ich ist ja das doch das Ich von heute. Also ist das doch eher nur eine Spielerei?

Ehrlich gesagt finde ich es viel herausfordernder möglichst aufmerksam in der Gegenwart zu sein. Leben ist schließlich immer jetzt. Und darum vertraue ich einem Tipp von Jesus. Er hat einmal gesagt: Mach dir nur nicht zu viele Gedanken über morgen. Die Sorgen von heute sind schon genug. Gott ist da und sorgt heute für euch. (vgl. Mt 6,34).